



Nostalgische Ecke



Fuer eine nostalgische Ecke hat sich die Redaktion entschieden, um hier ueber Vergangenes, aber bestimmt fuer alle Interessantes zu berichten. Die junge Redaktion (relativ) ist fuer die Gestaltung dieser Seiten besonders auf die Mitarbeit von TB-Seniorinnen und Senioren angewiesen. Daher die dringliche Bitte an alle "Junggebliebenen", sich umgehend mit der Redaktion in Verbindung zu setzen, um interessante Begebenheiten hier wiederzugeben.

In Kuerze steht die Jahreshauptversammlung des Turnerbundes an. Wir wollen heute versuchen, einige Passagen aus der Mitgliederversammlung von vor 20 Jahren, also von 1970 wiederzugeben mit dem Bestreben, nichts zu verfaelschen, bzw. im Sinne zu aendern.

Am 10.01.1970 gegen 20.00 Uhr eroeffnete der 1.Vorsitzende Franz Kasper die ordentliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Neckartal. Nach Satzung des TB war keine BeschluBfaehigkeit gegeben, und so wurde etwas spaeter die auBerordentliche Versammlung mit dem Lied "Stimmt an mit hellem hoehen Klang" eroeffnet.

Der Vorstand begrueBte 17 Mitglieder und verlas die Tagesordnungspunkte. Nach dem Protokoll erstattete der 1.Vorsitzende seinen Geschaeftsbericht. Unter anderem war ueber das Geschehen des verflossenen Jahres folgendes zu berichten:

Er bedauerte, daB sich trotz aller gutgemeinter Ansaetze in der Jugend keine Bereitschaft zur Abloesung und Auffrischung der Vereinsfuehrung zeigte. So muBte er neben dem 1. Vorsitzenden auch noch das Amt des

Schriftfuhrers und ferner noch das Amt eines Uebungsleiters versehen. Er erklart woertlich, daß er mit drei Aemtern ueberfordert sei, und daß er in seinem Beruf viel Nachtarbeit einlegen muß, um den gestellten Anforderungen in etwa gerecht zu werden.

Der Turnbetrieb der Jugend beiderlei Geschlechts zeigte ein sehr erfreuliches Ergebnis. Außerdem lobte er die Handballer, die sich besonders einsetzen, auch die Turnschueler fuer das Hanballspiel zu gewinnen, um so der bisher ueblichen Abwanderung und Abwerbung etwas Einhalt zu bieten.

In diesem Jahr betrug der Mitgliederstand 264, wovon im Durchschnitt ein Drittel auf die Jugend bis 14 Jahren entfiel. Es folgte nun der Kassenbericht von Heinrich Ebert, der Bericht des Oberturnwartes Hans Ebert, sowie vom Turnbruder Juergen Oestreicher der Bericht der Abteilung Handball. Die Handballer bedauerten in ihrem Bericht, daß sie keinen Platzkassierer finden, sowie das geringe Zuschauerinteresse bei Heimspielen. Danach wurden Juergen Oestreicher offiziell als Abteilungsleiter Handball, Werner Power und Konrad Koroll als Kassenpruefer gewaehlt. Da keine weiteren Antraege vorlagen, schloß der 1.Vorsitzende gegen 23.10 Uhr die Sitzung und dankte nochmals allen Mitgliedern fuer das bekundete Interesse und die geleistete Mitarbeit.

Soweit die Auszuege der damaligen Jahreshauptversammlung. Wir glauben, aehnlich wird auch der Bericht der diesjaehrigen Versammlung, also 20 Jahre spaeter, in der naechsten Vereinszeitung zu lesen sein.

(D.E.)